

Inhaltsverzeichnis des ersten Theils.

	Seite
I. Einleitung	1
II. Die Theorie	51
I. Der Begriff und seine Bewährung	53
§. 1. Die Formel und der Begriff	—
II. Der Begriff und sein Umfang	85
§. 2. Der Umfang der Willenshandlungen	—
A. Erb- und Familienrecht; Personenrepräsentation	86
B. Ungetroffene Handlungen, dolus, Zwang, echter und unechter Irrthum, ignorantia juris et facti. Die üblichen Klagen und die Conditionen ..	89
C. Der Quasicontract; negotiorum gestio	119
D. Usucapion	128
E. Unterlassungen. Klagverjährung; obligatio naturalis und civilis. — Erleichtern des Gesetz; Beweisförmlichkeiten und Formen für das Dasein eines civilen Willens	129
III. Der Begriff und seine Consequenzen	158
§. 3. Die nachträgliche Ergreifung. Rechtshängigkeit. Novation. Urtheil und Vergleich	—
§. 4. Das Optionsrecht	162
§. 5. Das Einspruchsrecht	163
§. 6. Neue Willensänderungen. Fristen. Umänderung von Pfandrechten; von Testamenten. Rückkauf. Emphyteuse. Rentencontract. Widerruf von Schenkungen. Unterschiede	166
§. 7. Absolute Gesetze. Begriffliche Einwirkung auf erorbene Rechte. Aufhebung ohne und mit Entschädigung. Auflösung des Entschädigungscheines. Das begriffliche Princip des Unterschiedes. Beispiele. Französische und preussische Gesetze. Die Grundsteuerfreiheit. Die beiden Klassen von absoluten Gesetzen und ihr begrifflicher Unterschied. Wuchergesetz; lex commissoria. Die Pandektentheorie	193
§. 8. Absolute Gesetze. Exceptio rei in iudicium deductae und rei iudicatae. Unterschied der obligatorischen und dinglichen Rechte	300
§. 9. Absolute Gesetze. Auflösung der Formel von den vollbrachten Thatsachen. Der Besitz und sein Wesen. Juris quasipossessio. Der Personenzustand	304

	Seite
§. 10. Absolute Gesetze. Convalescenz durch Fortfall derselben. Unterschied von materieller wie formeller Prohibition. Der begriffliche Unterschied von factischer und rechtlicher Veränderung. Unterschied in den Wirkungen. Die Ratihabition und die Auflösung ihrer sogenannten Ausnahmen in den Unterschied des Begriffs	310
§. 11. Absolute Gesetze. Civiler und naturaler Wille. Convalescenz durch erleichternde Formgesetze (Fortfall formeller Prohibitions Gesetze) bei willkürlich-revocabeln Acten; Testament	337
§. 12. Absolute Pflicht der sofortigen Einwirkung neuer Gesetze. Die Rechtsidee. Strafrecht. Res judicata in Strassachen	348
§. 13. Schlußbetrachtung. Vertliche Collision der Gesetze	360
III. Anwendungen	367
I. Personenzustand und Handlungsfähigkeit	370
II. Jura in re	393
A. Pachtrecht	—
B. Familienfideicommiss des deutschen Rechts	399
III. Obligationen aus Delicten. Aquilische Culpa und Culpa bei Verträgen. Die römische Obligationeneintheilung	428
IV. Uneheliche Kinder	437
V. Interpretirende Gesetze; Gesetze über Simulation; rechtliche Sanction von Sittengesetzen; Abrogation von Gesetzen als nothwendige Consequenz anderer erlassener Gesetze; Aufhebung von Gesetzen <i>verbis aut factis</i> . Die Conventgesetze vom 5. Brumaire und 17. Nivöse II. Die preussische Verfassung und das königliche Obertribunal	442
VI. Das Erbrecht in formell-juristischer Hinsicht	474
A. Rechtliche Natur des Testaments	—
B. Form des Testaments	480
C. Persönliche Fähigkeit des Testators rückwärtslich seiner Rechtsverhältnisse	482
a. Factische Veränderung	—
b. Rechtsveränderung	483
D. Persönliche Fähigkeit des Testators in Bezug auf seine physischen Eigenschaften	491
a. Factische Veränderung	492
b. Rechtsveränderung	494
E. Inhalt des Testaments	500
F. Persönliche Fähigkeit des Honorirten	501
G. Die Zeit des Erwerbs und die Intestaterbfolge	506